

## Medienmitteilung

Bern, 19. Dezember 2018

### Körnermaisernte 2018: tiefe Deoxynivalenol- und Fumonisin-Belastung

**Swiss granum überprüft in Zusammenarbeit mit Agroscope im Rahmen eines Monitorings die Mykotoxin-Belastung bei Körnermais nach der Ernte. Das Deoxynivalenol- und Fumonisin-Belastungsniveau war dieses Jahr tief. Dies erklärt sich sehr wahrscheinlich durch die trockenen und warmen Wetterbedingungen dieses Sommers und die dementsprechend frühe Abreife der Körner.**

Die in einem nationalen Netzwerk von 22 Sammelstellen entnommenen Proben wurden mittels ELISA-Tests auf das Vorkommen der Mykotoxine Deoxynivalenol (DON), Zearalenon (ZEA) und Fumonisin (FUM) untersucht.

Die Körnermaisernte 2018 weist ein sehr tiefes DON-Belastungsniveau auf. Dies erklärt sich durch die trockenen und warmen Wetterbedingungen dieses Sommers. Von gesamt 42 analysierten Proben wiesen 74% keine oder eine DON-Belastung unterhalb der Nachweisgrenze ( $\text{DON} < 0.2 \text{ ppm bzw. mg/kg}$ ) auf. 26% der Proben zeigten einen DON-Gehalt zwischen 0.2 und 0.5 mg/kg, mit einem Höchstgehalt von 0.38 mg/kg. Fumonisine sind Mykotoxine, die vor allem von den Fusarien-Arten *F. verticillioides* und *F. proliferatum* gebildet werden. Trotz günstiger Infektions- und Entwicklungsbedingungen für diese Fusarien-Arten während dieses Sommers, d. h. trockene und warme Wetterbedingungen, blieb das Belastungsniveau tief. Dies ist sehr wahrscheinlich auf das schnelle Abreifen der Körner und die frühe Ernte zurückzuführen. Von gesamt 42 analysierten Proben waren 71% unterhalb der der Nachweisgrenze ( $\text{FUM} < 0.2 \text{ ppm bzw. mg/kg}$ ). 19% zeigten FUM-Gehalte zwischen 0.2 und 0.5 mg/kg, 5% zwischen 0.5 und 1 mg/kg und 5% zwischen 2 und 5 mg/kg. Der Höchstgehalt lag bei 4.3 mg/kg.

Die ZEA-Belastung wurde nur bei Proben analysiert, die einen DON-Gehalt über 0.3 mg/kg aufwiesen. Aufgrund des tiefen DON-Belastungsniveaus wurden die ZEA-Analysen nur bei 6 Proben durchgeführt.

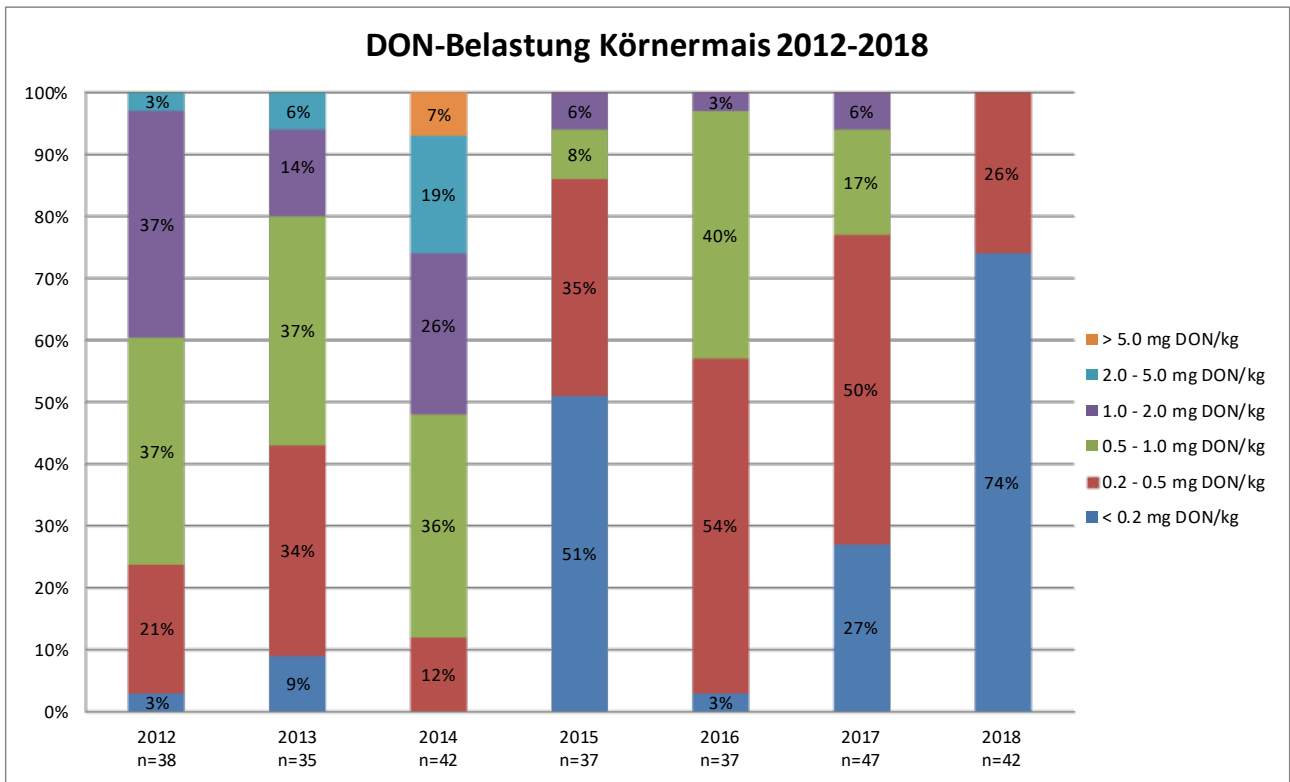
Die Mykotoxin-Richtwerte bei Körnermais, welche für Ergänzungs- und Alleinfuttermittel eingesetzt werden, hängen von der zu fütternden Tierart ab. Sie sind in den swiss granum Übernahmebedingungen enthalten und abrufbar unter [www.swissgranum.ch/de/uebernahmebedingungen](http://www.swissgranum.ch/de/uebernahmebedingungen) oder unter [www.mykotoxine.ch](http://www.mykotoxine.ch).

#### Download

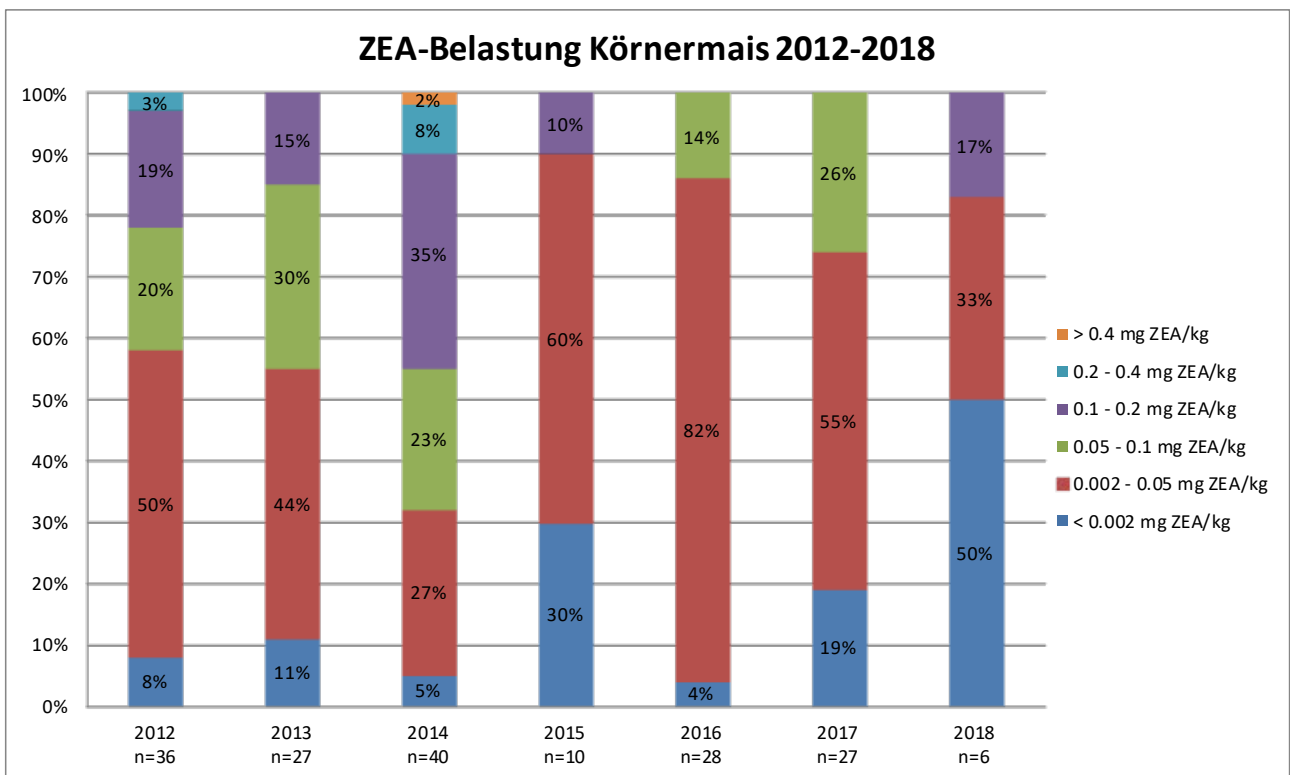
Das Dokument ist in elektronischer Form auf [www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch) verfügbar.

#### Kontaktperson

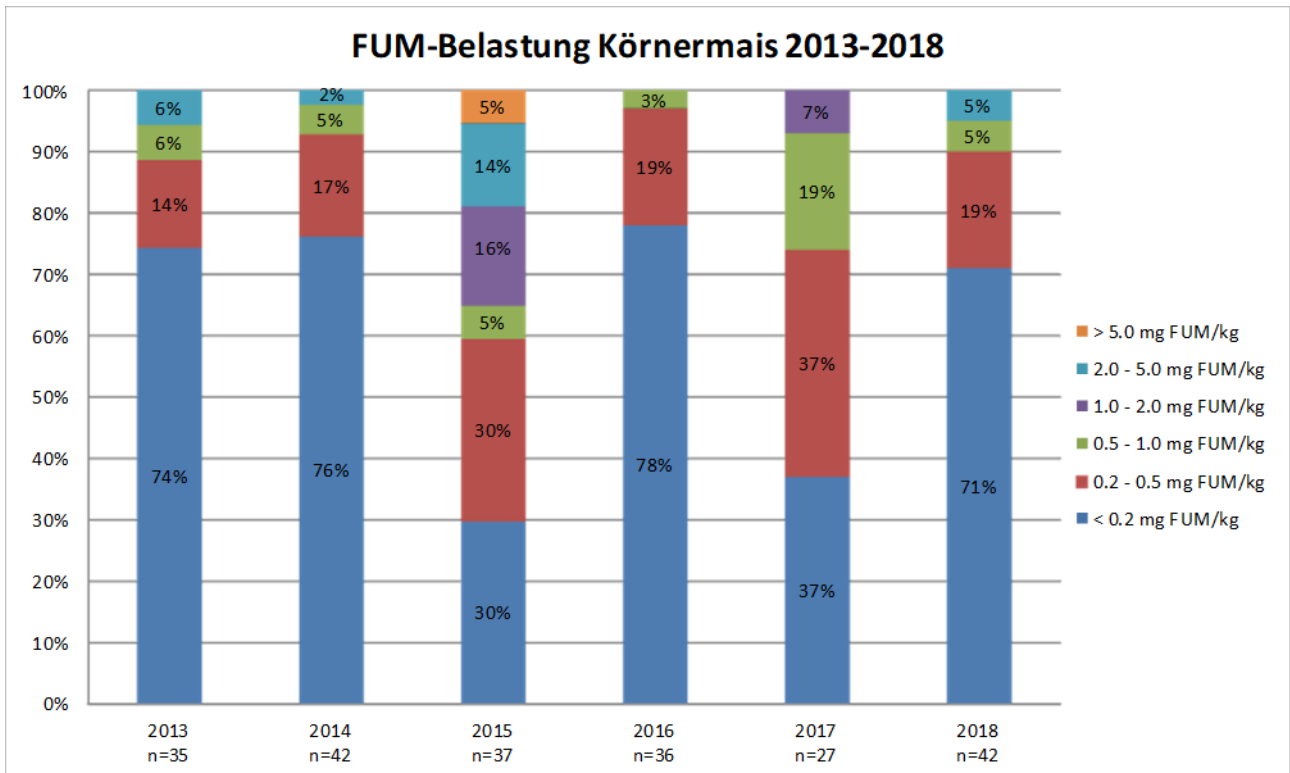
Thomas Weisflog, Stv. Direktor  
Telefon 031 385 72 77  
E-Mail [weisflog@swissgranum.ch](mailto:weisflog@swissgranum.ch)



**Grafik 1: Ergebnisse des Deoxynivalenol-Monitorings für Körnermais von swiss granum und Agroscope (vorsortierte Proben; vorletzte Reinigung). n = Anzahl analysierte Proben**



**Grafik 2: Ergebnisse des Zearalenon-Monitorings für Körnermais von swiss granum und Agroscope (vorsortierte Proben; vorletzte Reinigung). n = Anzahl analysierte Proben**



**Grafik 3: Ergebnisse des Fumonisin-Monitorings für Körnermais von swiss granum und Agroscope (vorsortierte Proben; vorletzte Reinigung). n = Anzahl analysierte Proben**